

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 365.

Freitag, den 31. December.

1847.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 3. Januar k. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 24. December 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Bekanntmachung.

Der in der sogenannten alten Waage eine Treppe hoch befindliche, an der Ecke des Marktes und der Katharinenstraße gelegene Saal, soll auf die Dauer der in die drei Jahre 1848, 1849 und 1850 fallenden hiesigen Messen, im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung vermiehet werden. Mietlustige haben sich deshalb

den 4ten Januar 1848

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig den 27. December 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Bekanntmachung.

Der vor dem Zeiger Thore hieselbst in der sogenannten Lehmgrube gelegene Trockenplatz nebst Zubehör soll auf drei Jahre von Ostern 1848 an verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

den 11 Januar 1848

Vormittags 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden und können die Pachtbedingungen in der Expedition des Marschalls einsehen.

Leipzig, den 30. December 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Den Verein zur Feier des 19. Octobers betreffend.

Ein der Öffentlichkeit übergebenes Werk ist in allen Fällen der freien Beurtheilung eines jeden Schauenden oder dasselbe Benutzenden anheim gegeben.

Wenn nun der Verein zur Feier des 19. Octobers 1813 erst in diesem Jahre dahin gelangte, ein sichtbares Zeichen seiner Wirksamkeit in dem auf dem Monarchenhügel errichteten Obelisken zu geben, so konnte nicht fehlen, daß über denselben, wie über die Feier seiner Weihe die mannichfachen Ansichten verlaublichen. Entfernt von allem Eigendünkel hat der Comité sich gern gestanden, daß außer der von ihm ausgeführten Idee gewiß noch gar viele bessere hätten zu Tage gefördert und zur Ausführung gebracht werden können, er trägt indes das genugthuende Bewußtsein in sich, daß von ihm Ausgeführte reichlich nach Maßgabe der ihm zu Gebote gestandenen Geldkräfte erwogen zu haben und hat insonderheit gerade bei diesem Denkmale sich der höchsten Einfachheit in Form und Ausschmückung zu befleißigen für seine Schuldigkeit erachtet.

Wenn man die frohe Aussicht vorhanden, daß der Verein im Verlaufe der Jahre seinen Hauptzweck, alle wichtigen Punkte des Völkerschlachtfeldes durch Denkmäler zu bezeichnen, werde realisiren können: so kann, wenn er auch die Ueberzeugung ausspricht, daß Niemand im Stande sein werde, es allezeit Jedem ganz recht zu machen, ihm doch nur zur freudigen Genugthuung gereichen, wenn er sich durch Entge-

genbringung von Ideen zu den andern Denkmälern und namentlich zuvörderst zu dem für Bachau, — (dessen Besizer, Herr Schulze, die Güte hatte, dem Vereine auf dem höchsten Punkte des sogenannten Kalchberges einen geeigneten Platz als acht patriotisches Geschenk zu überlassen) — unterstützt sieht, und heißt somit im voraus jeden ihm entgegengebrachten Vorschlag willkommen, bittend, selbigen in die Hand des zeitigen Secretairs des Vereines, Herrn Buchhändler W. A. Barth (Poststraße Nr. 15), zu legen.

Nachrichten aus Sachsen.

Auf Anregung des ökonomischen Zweigvereins zu Königsdorf soll im nächsten Frühjahr daselbst eine Sparkasse errichtet werden.

In Annaberg wurde am 15. Decbr. die Turnhalle eingeweiht.

Von Plauen aus hat man eine Eingabe an die Regierung gerichtet in Betreff einer von Prag aus durch Böhmen und das obere Böhmen nach Plauen zu führenden Eisenbahn. Oesterreichischer Seits soll man sich im Falle einer Convention zur Ausführung des Baues bereitwillig gezeigt haben.

Der Stadtrath zu Grimnitzschau hat im Einvernehmen mit dem königl. Bezirksarzte sich mit einem von dem Thierarzt Walther angebrachten Gesuch um Concession zum Verlaufe von Pferdefleisch einverstanden erklärt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.